

Pressemitteilung

Nr.: 287/2020

Potsdam, 25. Juni 2020

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Corona-Hilfe: Land unterstützt kommunale Mehrgenerationenhäuser/Familienzentren

Die sieben rein kommunal geförderten Mehrgenerationenhäuser mit angeschlossenem Familienzentrum in Brandenburg erhalten vom Land finanzielle Unterstützung, um die Folgen aus der Corona-Krise abzumildern. „Mit ihren vielfältigen Angeboten bieten Familienzentren unkompliziert Beratung und Unterstützung in allen Lebensphasen an. Damit sind sie ein wichtiger Anlaufpunkt gerade für Familien, die es nicht so leicht haben. Um dieses Angebot auch und vor allem während des Lockdowns aufrecht erhalten zu können, haben die Häuser sehr flexibel und einfallsreich reagiert, dafür mein großer Dank“, so Familienministerin Ursula Nonnemacher.

Im Rahmen eines „Corona-Soforthilfe-Projektes“ hatte das Bundesfamilienministerium den vom Bund geförderten Mehrgenerationenhäusern zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Von den **insgesamt 36 Mehrgenerationenhäusern** im Land Brandenburg konnten 29 von dieser Hilfe profitieren.

„Im Sinne der **Gleichbehandlung** können wir nun auch die rein kommunal geförderten Mehrgenerationenhäuser im Land unterstützen, darüber freue ich mich. Alle Häuser haben **schnell und mit kreativen Lösungen** wie Videoberatung oder zusätzlichen Ehrenamtlichen reagiert und damit einmal mehr gezeigt, dass sie flexibel auf außergewöhnliche Situationen eingehen und schnell bedarfsgerechte Angebote schaffen können“, so Ministerin **Nonnemacher**.

Mit der Soforthilfe des Landes können pro Mehrgenerationenhaus mit integriertem Familienzentrum bis zu 1000 Euro für besondere Ausgaben während der Corona-Pandemie beantragt werden.

Familienzentren bündeln und vermitteln passgenaue unterstützende und bildungsförderliche Angebote für Kinder und ihre Familien. Sie unterstützen Familien dabei, Lebenschancen und Teilhabemöglichkeiten zu verbessern. Angeboten werden hier auch niedrigschwellige Beratungen, damit bereits bestehende soziale Leistungen besser in Anspruch genommen werden. Familienzentren können somit ein Baustein für eine positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sein.

